

# DEUTSCHES FEUERWEHR-MUSEUM FULDA

St. Laurentius-Str. 3, 36041 Fulda, [www.dfm-fulda.de](http://www.dfm-fulda.de)

# Schülerquiz

## HALLE 1:

1. Am Beginn der Ausstellung findest Du den Frühmensch ›homo erectus‹ an einer Feuerstelle.

Seit wie vielen Jahren nutzt die Menschheit das Feuer?

.....

2. Zu welchen Zwecken nutzte ›homo erectus‹ das Feuer?

a) .....

b) .....

3. Beschreibe die mittelalterliche Feuer-/Kochstelle.

.....

.....

.....

4. Nenne drei Brandgefahren im mittelalterlichen Haushalt.

a) .....

b) .....

c) .....

5. Zwischen ›homo erectus‹ und Thermoman liegen rund 400.000 Jahre. Welcher Aufgabe dient Thermoman?

.....

.....

6. Welche Bedeutung hatten die Turmwächter für den Brandschutz?  
Womit alarmierten sie und wiesen auf die Brandstelle hin?  
Wann wurde in Fulda letztmals vom Türmer Feueralarm gegeben?

.....  
.....

7. Die älteste erhaltene fahrbare Handdruckspritze der Welt:

- a) Wann wurde sie gebaut?
- b) Welche Materialien kamen dabei zum Einsatz?
- c) Bei einer Komponente kam sogar ein Konstruktionsprinzip zum Einsatz, das wir heute „Bio-Technologie“ bezeichnen. Benenne die Komponente.

a) .....

b) .....

c) .....

8. Wie machte man früher Licht? Nenne mindestens zwei Arten!

a) .....

b) .....

9. Warum kam es im Mittelalter oft zu Großbränden, bei denen ganze Städte abbrannten? Nenne mindestens zwei Gründe.

.....  
.....

10. Wie hat man früher versucht, sich vor Feuersbrunst zu schützen?

.....  
.....

11. Wo holte man das Wasser her?

.....

12. Aus welchem Material waren die ersten Schläuche?

.....

13. St. Florian: Wovor schützt er? Wer war das?

.....  
.....

14. Der große Brand von Hamburg

- a) Wann hat er sich ereignet?
- b) Was hatte er zur Folge?

.....  
.....

15. Seit wann gibt es Feuerwehren?

.....

16. Mitte des 19. Jahrhunderts verbesserte eine neue Maschine die Löschwasserpumpe. Wie hieß diese Maschine? Welchen Vorteil hatte sie?

.....  
.....  
.....

17. Zu Beginn unseres Jahrhunderts zögerten die Feuerwehren Fahrzeuge mit Benzinmotoren einzusetzen. Nenne zwei Gründe! Welchen Antriebsmotor bevorzugten die Feuerwehren damals?

.....  
.....  
.....

18. Ende des 19. Jahrhunderts fand der Elektromotor Einzug in Feuerwehrfahrzeuge.

- a) Welches Fahrzeug hat diesen Antrieb als Fahrmotor?
- b) Welchen Antrieb hatte die Drehleiter?

.....  
.....

19. Schon Ende des 19. Jahrhunderts gab es Atemschutzgeräte.  
Wie funktionierten sie?

.....  
.....

20. Bei der Autospritze der Gemeinde Rehau ist die Feuerlöschpumpe  
im Heck des Fahrzeugs untergebracht.

Wo kann die Feuerlöschpumpe sonst am Fahrzeug angebracht sein  
oder mitgeführt werden! Nenne mindestens zwei Möglichkeiten!  
(siehe Dich hierzu in Halle 2 um!)

.....  
.....

## **ZWISCHENTRAKT**

21. Im "Feuerlöschteich" des Museums steht ein Kunstwerk. Es zeigt  
einen roten Hahn auf einem Dachstuhl. Welche Bedeutung hat er?

.....  
.....

22. Welche Erfindung löste bei den motorgetriebenen Feuerspritzen die  
Kolbenpumpwerke ab?

.....

23. Aus welchen Materialien hat man Feuerwehrhelme gemacht?  
Nenne mindestens drei.

.....  
.....  
.....

## HALLE 2

24. Wie erfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Meldung eines Feuers?

.....  
.....

25. In der Halle steht ein grünes Löschfahrzeug.

a) Wann wurde es gebaut?

b) Warum ist es in dieser Farbe lackiert?

c) Das Fahrzeug weist besondere Beschädigungen auf; welche?

.....  
.....  
.....

26. Feuer löschen, geht das nur mit Wasser?

Welche andere Möglichkeiten gibt es?

.....  
.....

27. In der Halle siehst Du zwei automobilen Drehleiterfahrzeuge.

Welche Erfindung kommt bei der jüngeren von beiden zur Anwendung und welchen Vorteil bietet diese Innovation?

.....  
.....  
.....

28. Wann wurde das jüngste in der Halle ausgestellte Löschfahrzeug gebaut?

Nenne mindestens zwei Neuerungen, die es von den anderen Fahrzeugen unterscheidet.

.....  
.....  
.....

## IM FREIGELÄNDE

29. Wozu diente das Löschfahrzeug auf Panzerfahrgestell?

.....  
.....

30. Im Feuergarten steht ein Weinstock?  
Welche Bewandtnis hat es damit?

.....  
.....  
.....

31. Auf dem angedeutete Giebel wächst ein Dachwurz (Sempervivum)  
Welche Bedeutung wurde ihm einst zugeschrieben?  
Nenne die Vorschrift, in welcher dies erwähnt war.

.....  
.....  
.....